



# sektion zug



## TCS Sektion Zug

Werktagsfahrt bei heissem  
Wetter ins Emmental

## TCS Sektion Zug

Die aufregende Welt der  
TCS Simracing Challenge

## Aus der Praxis

E-Vignette

## Impressum

49. Jahrgang, erscheint viermal jährlich

### Herausgeber

Sektion Zug des Touring-Clubs der Schweiz  
Baarerstrasse 19, 6300 Zug

### Redaktion/Inseratverwaltung

Paul Weller, Obstweg 10, 6312 Steinhausen  
weller@tcs-zug.ch

### Druck/Versand

Multicolor Print AG, 6341 Baar

## Vorstand

### Thomas Ulrich (Präsident)

Holderbachweg 3, 6315 Oberägeri  
Tel. 041 767 36 46, ulrich@tcs-zug.ch

### Martin Suter (Finanzen)

General-Guisan-Str. 22, 6300 Zug  
Tel. 041 710 50 83, m.suter@tcs-zug.ch

### Gabriela Ingold (Politik)

Lidostrasse 21, 6314 Unterägeri  
Tel. 041 754 48 00, ingold@tcs-zug.ch

### Werner Toggenburger (Aktuar)

Oberer Chämletenweg 45a, 6333 Hünenberg See  
Tel. 041 780 63 05, toggenburger@tcs-zug.ch

### Paul Weller (Vizepräsident, Redaktor)

Obstweg 10, 6312 Steinhausen  
Tel. 041 741 19 30, weller@tcs-zug.ch

### Markus Dormann (Events)

Lerchenfeld 4, 6343 Rotkreuz  
Tel. 041 767 36 38, dormann@tcs-zug.ch

### Dario Lichtensteiger (Verkehr/Social Media)

Gotthelfstrasse 28, 8640 Rapperswil-Jona  
Tel. 078 723 89 59, lichtensteiger@tcs-zug.ch

### Carolin Vorburger (Aktivitäten)

Zythusweg 14, 6333 Hünenberg See  
Tel. 079 755 98 04, vorburger@tcs-zug.ch

### Daniele Mannarino (Jugend, Marketing)

Langweid 4, 6333 Hünenberg See  
Tel. 079 386 14 47, mannarino@tcs-zug.ch

## TCS-Rechtsdienst

### Lic. iur. Kurt Balmer

Bahnhofstrasse 10, 6300 Zug, Tel. 041 768 20 40

### Lic. iur. Markus Dormann

Rosenweg 3, 6340 Baar, Tel. 041 767 36 38

### Lic. iur. Armin Stöckli

Dorfmat 2b, 6343 Rotkreuz, Tel. 041 760 39 59

## Technische Auskunft

Techn. Zentrum Emmen, Tel. 058 827 35 35

TCS Sektion Zug neu  
auch auf Instagram



An den Anlässen werden von uns Fotos gemacht, welche von uns ausschliesslich für Publikationen der TCS-Sektion Zug verwendet werden.

# Agenda



Sektion Zug

25.–29. September 2023	Autofahren heute – fahre ich noch sicher?
7.–13. Oktober 2023	TCS Drive Camp – das Jugendfahrlager im Tessin
20. Oktober 2023	TCS-Sicherheitstest im STVA
20. Oktober 2023	Nothilfe-Refresh-Kurs «Gerüstet für den Notfall»
23.–29. Oktober 2023	TCS Simracing Challenge
2./9. November 2023	Lichtkontrolle TCS mit Zuger Polizei
26. November 2023	Familien-Kinospass
Dezember 2023	Fahrtraining «Sicher durch den Winter»
18. Januar 2024	Kurs Begleitperson bei Lernfahrten
15. März 2024	Unfall – was nun?
18.–22. März 2024	Autofahren heute – fahre ich noch sicher?
6.–12. April 2024	TCS Drive Camp – das Jugendfahrlager im Tessin
10. April 2024	74. Generalversammlung TCS Sektion Zug in Unterägeri
20.–26. Juli 2024	TCS Drive Camp – das Jugendfahrlager im Tessin
5.–11. Oktober 2024	TCS Drive Camp – das Jugendfahrlager im Tessin



### Kontaktstelle TCS Sektion Zug

Baarerstrasse 19, 6300 Zug  
Tel. 041 726 04 00  
kontakt@tcs-zug.ch, www.zug.tcs.ch

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:  
8.30 bis 12.00 Uhr  
Montag-Nachmittag:  
13.00 bis 16.30 Uhr



### TCS Schweiz (Zentralsitz)

Für Fragen zu Mitgliedschaft,  
ETI-Schutzbrief, Assista-Versicherungen usw.:  
Telefon 0844 888 111 (Kunden-Center)

### Einsatzzentrale ETI:

Tel. +41 58 827 22 20 (Notfallnummer)

### Patrouille TCS:

Tel. 0800 140 140  
(Pannenhilfe Schweiz)

## Liebe Mitglieder

Im Jahr 2021 waren 83 % der Bevölkerung der Schweiz an einem durchschnittlichen Wochentag mindestens einmal ausser Haus unterwegs.

78 % der Haushalte in unserem Land besitzen ein Auto, 61 % ein Velo, 20 % ein E-Bike und 53 % beträgt der Anteil der Bevölkerung mit ÖV-Abos.

Der mittlere Besetzungsgrad von Autos beträgt 1,5 Personen und die Jahresmobilität pro Person (inkl. Reisen) beträgt 14 926 Kilometer, wovon 11 194 Kilometer im Inland und 3732 Kilometer im Ausland absolviert wurden.

Die Tagesdistanz pro Person betrug 30 Kilometer. Von dieser Strecke wurden durchschnittlich 21,2 % mit dem Auto oder mit dem motorisierten Zweirad zurückgelegt, 4,9 % mit der Eisenbahn, 1 % mit dem öffentlichen Strassenverkehr, 0,9 % mit dem Velo oder E-Bike und 1,6 Kilometer zu Fuss.

Die durchschnittliche Tagesunterwegszeit pro Person im Inland betrug, ebenfalls im Jahr 2021, 80,2 Minuten.

Das sind einige Zahlen, die das UVEK (Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation) im Jahr 2021 statistisch erhoben hat.

Mobilität ist damit nach wie vor ein sehr aktuelles Thema, das für jeden von uns zum Leben gehört.

Die Verkehrsinfrastrukturen sind die Nervenbahnen von Wirtschaft und Gesellschaft. Sie sind sowohl für die Bevölkerung als auch den Standort Schweiz sehr wichtig.

Die Verkehrspolitik in unserem Land muss das Verkehrsnetz funktionsfähig und auf einem hohen technischen Standard halten. Dabei sind Sicherheits- und Mobilitätsansprüche künftiger Generationen frühzeitig aufzunehmen.

Es stellen sich für die Mobilitätsplanung in der Schweiz, aber natürlich auch in unserem Kanton verschiedene Herausforderungen:

- Kapazitätsengpässe sollen beseitigt und das Verkehrssystem funktionsfähig gehalten werden;
- das Bevölkerungswachstum, die knappen Landreserven und die Mobilitätsbedürfnisse künftiger Generationen sind frühzeitig in die Planungen einzubeziehen;
- die verfügbaren finanziellen Mittel sind durch eine strenge Priorisierung der geplanten Projekte optimal einzusetzen und
- die Verkehrsinfrastrukturen sollen durch eine stabile Finanzierung und durch eine stufenweise Planung erneuert werden.

Der Verkehr wächst auch in Zukunft, wobei zu sagen ist, dass aufgrund gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Trends die Mobilität weniger schnell wächst als die Bevölkerung. Dies zeigen

die Verkehrsperspektiven für das Jahr 2050 (vgl. die entsprechenden Angaben des UVEK).

Die Probleme und Herausforderungen, die das UVEK im Verkehrsbereich thematisiert, gelten auch für den Kanton Zug massgebend. Mit der Realisierung der Tangente Zug–Baar, der Sanierung des Strassenabschnittes Nidfurren bis Neuägeri Richtung Ägerital und der gerade in Angriff genommenen Umfahrung Cham ist unseren Behörden in diesem Zusammenhang sicher ein gutes Zeugnis auszustellen.

Der TCS arbeitet im Rahmen der Wahrnehmung seiner politischen Einflussmöglichkeiten und der Interessen seiner Mitglieder weiterhin darauf hin, dass die genannten Grundsätze der Verkehrspolitik auch in Zukunft beachtet und umgesetzt werden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine angenehme Herbstzeit und gute Fahrt; bleiben Sie gesund.



Thomas Ulrich  
Präsident TCS  
Sektion Zug



Am heissesten Tag des Jahres kühl und «kuhl» unterwegs

## Werktagserlebnisfahrt ins Emmental

Die diesjährige Werktagserlebnisfahrt führte uns bei heissen Temperaturen ins wunderschöne Emmental. Neben Hightech-E-Bikes mit begeisternden Probefahrten wurden wir auch kulinarisch verwöhnt und lernten viel Neues über die geschichtsträchtige Altstadt von Burgdorf.

Punkt 7.30 Uhr fuhren zwei bis auf den letzten Platz besetzte Cars von Albis-Reisen in Zug Herti ab. Versorgt mit Trinkflaschen, fuhren über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am angesagten heissesten Tag des Jahres nach Huttwil. Das erste Ziel war das E-Bike-Werk der Flyer. In kleinen Gruppen wurden wir durch den modernen Montagebetrieb geführt. Hier werden alle Flyer-Typen in rund drei Stunden zusammengebaut. Der Rahmen wird in Huttwil designt und in Taiwan produziert. Die Komponenten werden eingekauft und in einem grossen Lager aufbewahrt. Uns wurden die Entwicklungsgeschichte des ersten E-Bikes, verschiedene Motoren, Getriebe und Akkus erklärt. Diese drei Komponenten ergeben das Gewicht eines E-Bikes. Die E-Bike-Vielfalt ist sehr gross und kaum mehr überblickbar. Dafür stehen

Kundenberaterinnen und -berater zur Verfügung, welche nach den individuellen Bedürfnissen das richtige Velo zum Probefahren bereitstellen. Von den Probefahrten wurde regen Gebrauch gemacht. Schliesslich muss man sich auf einem Velo wohlfühlen. Die Gesichtsausdrücke lassen schnell erkennen, ob das gewählte E-Bike das richtige ist. Erst mit dem Ausprobieren verschiedener Flyer erhält man die Gewissheit, welches E-Bike das zweckmässige ist und Freude bereitet.

So verging der Vormittag schnell und nach einer kurzen Fahrt nach Sumiswald kehrte die ganze Reisegesellschaft im schönen, fast 400 Jahre alten Gasthof zum Kreuz zum Mittagessen ein. Der rustikale Gasthof bietet nebst dem Gotthelfsaal noch andere Schätze zum

bestaunen. Dutzende von Pendulen, welche in Sumiswald gefertigt wurden, sind in der grössten öffentlich zugänglichen Sammlung von Grossuhren ausgestellt. Im selben Gebäude befindet sich eine Velomecherei. Es können Velos und Flyer gekauft werden. Je nach Verdauungsbedarf nach dem genussreichen Essen kann das entsprechende Fahrrad gewählt werden. Wir stiegen jedoch alle wieder in die bereitgestellten und gekühlten Cars ein und fuhren nach Burgdorf.

In der oberen Altstadt von Burgdorf erwarteten uns vier Stadtführerinnen und -führer für eine kleine Besichtigungstour durch die Altstadt. Viel Interessantes und Lustiges wurde unter den Schattenspendenden Vordächern erzählt. Das war eine kurze «kuhle Verführung von



Burgdorf». Es blieb noch Zeit, selbst die Altstadt zu erkunden und den ältesten Confiserie-Tea-Room aufzusuchen.

Es wurde Zeit, wieder in Richtung Zug aufzubrechen. Natürlich mit einer Fahrt durch das schöne Emmental mit einem Halt beim Kambly-Erlebnis-Fabrikladen. Im gekühlten Fabrikladen wurde rege das Feingebäck probiert und gekauft und im Erlebnisladen konnte auch eingekauft werden. Nach einer äusseren und inneren Abkühlung ging es mit dem Car nach Zug. Pünktlich um 18.30 Uhr waren wir wieder am Ausgangspunkt. Mit vielen Eindrücken, müde, aber freudig kehrten die Teilnehmenden nach Hause zurück. Bis zur nächsten Werktagsfahrt im 2024!



Werner Toggenburger





Rennsimulatoren: Die perfekte Kombination aus Spass und Realismus

# Tauche ein in die aufregende Welt der TCS Simracing Challenge

Diesen Herbst findet die erste Simracing Challenge der TCS Sektion Zug statt. In actiongeladenen Rennen begibst du dich in die Welt der Rennsimulatoren. Das Sim-Race-Cafe in Rotkreuz öffnet dabei die Türen exklusiv für TCS-Mitglieder und bietet ein besonderes Angebot für Neulinge.

## Was ist Simracing?

Simracing ist eine Form des virtuellen Rennsports, bei der Teilnehmende mithilfe von Rennsimulatoren in realistische Rennumgebungen eintauchen. Diese Simulatoren bieten ein immersives Erlebnis. Das heisst, Simracing ermöglicht, sich wie ein/e echte/r Rennfahrer/in zu fühlen. Mit hochmoderner Technologie und realistischer Fahrphysik bieten die Simulatoren ein authentisches Rennerlebnis. Simracing ist für Neulinge besonders geeignet, da es ein realitätsnahes Rennerlebnis ohne Risiken und hohe Kosten bietet.

## Das SimRaceCafe in Rotkreuz

Die Simulatoren im SimRaceCafe bieten eine Vielzahl von Funktionen und Optionen, um ein individuelles Rennerlebnis zu schaffen. In den Simulatoren kannst du in einem voll beweglichen Rennsitz die G-Kräfte der Strecke spüren. Du kannst aus einer riesigen Auswahl an Fahrzeugen und Strecken wählen, um dich in packende Rennen zu stürzen. Egal, ob du lieber auf legendären Rennstrecken wie dem Nürburgring

oder auf virtuellen Fantasiestrecken fahren möchtest, du findest die perfekte Herausforderung.

## Die TCS Challenge

Ende Oktober tragen wir die erste TCS Simrace Challenge aus. An fünf Abenden werden wir in gemütlicher Atmosphäre die Rennsimulatoren in 4er-Gruppen austesten und schauen, wer die Runde am schnellsten absolviert. Wenn du selbst nicht gerade am Fahren bist, kannst du an kleinen Mini-Rennspielen teilnehmen, die Modellausstellung besuchen und dazu ein Bier oder einen Kaffee auf unsere Kosten trinken. An der Bar sind ausserdem Burger und Nachos erhältlich.

Am Schluss wird der oder die Sieger/in des Abends erkoren. Der oder die Gewinner/in erhält eine 30-Minuten-Fahrt auf dem grossen Rennsimulator.

## Renndaten

Montag, 23. Oktober 2023

um 18.00–20.30 Uhr

Mittwoch, 25. Oktober 2023

um 18.00–20.30 Uhr

Freitag, 27. Oktober 2023

um 18.00–20.30 Uhr

Samstag, 28. Oktober 2023

um 17.00–19.30 Uhr

Sonntag, 29. Oktober 2023

um 9.30–12.00 Uhr und 13.00–15.30 Uhr

## Rennort

SimRaceCafe, Riedstrasse 1, 6343 Rotkreuz

## Teilnahmevoraussetzungen

Es gibt keine Altersbeschränkungen, jedoch ist eine Körpergrösse von mindestens 150 cm erforderlich, um die Pedale erreichen zu können. Der Event ist besonders für Anfänger geeignet.

## Preis

Das TCS Challenge Package kostet nur CHF 20.– anstatt CHF 55.–.

Dabei sind:

- 20 Minuten Fahrzeit
- 1 Getränk
- Preis für Gewinner/in

## Anmeldung bis 15. Oktober 2023

Via Homepage TCS Sektion Zug

[www.tcs-zug.ch](http://www.tcs-zug.ch)



# E-Vignette

In Zusammenarbeit mit der Verkehrsschule Zug stellen wir Ihnen unter der Rubrik «Aus der Praxis» verschiedene Verkehrssituationen vor. Anhand von Praxisbeispielen erklären wir Ihnen 1:1 die richtigen Verkehrsregeln.

Sven Meier, Präsident der Verkehrsschule Zug, gibt Auskunft zu Verkehrsregeln und Situationen. Haben Sie Fragen oder Unklarheiten? Zögern Sie nicht, ihn zu kontaktieren, und Sie erhalten kompetent Auskunft.

Zur Nutzung der Schweizer Autobahnen und -strassen (Nationalstrassen) ist eine Vignette erforderlich. Ab August 2023 kann die Vignette ergänzend auch elektronisch für Motorfahrzeuge, Anhänger und Motorräder schnell und effizient erworben werden.

## Zwei Produkte – ein System

Die Klebe- und die E-Vignette werden nebeneinander existieren und sind grundsätzlich gleichberechtigt. Beide Vignetten

sind zu einem Preis von CHF 40.– erhältlich. Um die Gemeinsamkeiten zwischen beiden Formen der Vignette zu betonen, hat das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) ein Symbol entwerfen lassen, das grafisch an die Klebevignette erinnert und gleichzeitig das Produkt der E-Vignette symbolisiert.

Pro Jahr verkauft der Bund etwa 10 Millionen Vignetten. Es wird langfristig weiterhin mit etwa gleich hohen Einnahmen gerechnet. Die Erträge aus dem Verkauf kommen ausschliesslich dem Ausbau, Betrieb und Unterhalt der Schweizer Autobahnen und -strassen zugute. Sichere Strassen und eine stetige Weiterentwicklung des Strassenverkehrssystems werden so gewährleistet. Erst wenn weniger als zehn Prozent aller Vignetten physisch (Klebevignette) ausgestellt werden, soll die Produktion der Klebevignette ganz eingestellt werden.

## Bezugsquelle und Gültigkeit

Die elektronische Vignette kann via [www.e-vignette.ch](http://www.e-vignette.ch) über das Via-Portal des BAZG bezogen werden. Um den Kauf zu tätigen, können Nutzerinnen und Nutzer anonym bleiben. Lediglich die Angabe von drei Informationen ist notwendig: Fahrzeugkategorie, Zulassungsland sowie Kontrollschild. Die neue E-Vignette kann entweder per Kreditkarte oder TWINT bezahlt werden. Die erhobenen Daten werden in der Schweiz gespeichert. Es findet weder ein Tracking von Fahrzeugen statt, noch gibt es eine Überwachung mittels GPS.

Achtung: Es wird bereits vermeldet, dass Drittanbieter die E-Vignette überteuert anbieten.

Die Gültigkeitsdauer unterscheidet sich nicht von jener der Klebevignette; sie beginnt jeweils am 1. Dezember vor und endet am 31. Januar nach dem aufgedruckten Jahr. Die korrekt am Fahrzeug aufgeklebte Vignette gilt als Zahlungsnachweis. Bei der E-Vignette setzt man gemäss Bund auf Stichproben. Anlässlich einer Kontrolle wird das Kontrollschild des betreffenden Fahrzeugs mittels einer App mit der Datenbank der registrierten Kontrollschilder verglichen.

## Vorteile

Nebst dem vereinfachten elektronischen Kauf der Vignette, welcher jederzeit und von überall aus möglich ist, kommt ein weiterer Pluspunkt dazu: Die E-Vignette ist, im Gegensatz zur Klebevignette, an das Kontrollschild gebunden und nicht an das Fahrzeug. Im Weiteren ist bei der E-Vignette ein einmaliger Kontrollschildwechsel, z.B. im Falle eines Umzugs, möglich.

Lohnen tut sich der Wechsel vor allem für Besitzerinnen und Besitzer von mehreren Fahrzeugen mit Wechselnummern, denn damit muss nicht für jedes Fahrzeug eine Klebevignette erworben werden. Aber auch wer ein neues Auto kauft, profitiert, weil die Vignette nicht mehr am Fahrzeug, sondern virtuell an der Nummer klebt. Das lästige Abkratzen entfällt somit.

## verkehrsschulezug

### Sicherheit durch Erfahrung... seit 1975

Die Verkehrsschule Zug ist ein Zusammenschluss unabhängiger Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer. Gemeinsam bieten wir seit über 48 Jahren eine optimale Ausbildung im Strassenverkehr. Unsere Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer werden permanent geschult. So können wir Ihnen stets eine moderne und seriöse Vorbereitung sowohl für die theoretische und die praktische Prüfung als auch für Auffrischungen in allen Kategorien anbieten.

**Verkehrsschule Zug**  
Baarerstrasse 19  
6300 Zug  
041 711 40 10  
[www.verkehrsschule.ch](http://www.verkehrsschule.ch)  
[info@verkehrsschule.ch](mailto:info@verkehrsschule.ch)





Bringen Sie Ihr Notfallwissen auf den neusten Stand

## Gerüstet für den Notfall?

Sicher, dass Sie richtig handeln können, wenn Sie mit einem Unfall konfrontiert werden? Denn vielleicht ist es schon zu lange her seit dem Nothelferkurs – und einiges hat sich geändert in der Ersten Hilfe!

Wenn Sekunden über Leben, Tod oder bleibende Schäden eines Verunfallten entscheiden, gilt es, richtig zu handeln. Bei über 50 Prozent der tödlichen Verkehrsunfälle stirbt das Unfallopfer wenige Minuten nach dem Unfall. Diese Zahl könnte gesenkt werden, wenn alle Verkehrsteilnehmer die lebensrettenden Sofortmassnahmen kennen würden. Um das Wissen aufzufrischen und die wichtigen Regeln zur Nothilfe neu einzuüben, bietet die TCS Sektion Zug in Zusammenarbeit mit der Verkehrsschule Zug diesen Nothilfe-Auffrischkurs durch. Erfahrene Instrukturen zeigen Ihnen in 3 Stunden die wichtigsten Verhaltensregeln. (Dieser Kurs ist für den Erwerb des Lernfahrausweises nicht gültig.)

### Kursinhalt

Kennen Sie noch alles? Wenn nicht, bieten wir Ihnen die persönliche Weiter-

bildung zum Auffrischen Ihrer Nothilfekenntnisse mit folgenden Themen:

- Rettungskarte
- Alarmierung/Notrufnummern
- Repetition und Anwendung der lebensrettenden Sofortmassnahmen

### Kursort

Verkehrsschule Zug,  
Baarerstrasse 19 (Erlenhof), 6300 Zug

### Kursdatum

Freitag, 20. Oktober 2023

### Gruppengrösse:

Minimum 8 Personen/  
Maximum 12 Personen

### Kurskosten

TCS-Mitglieder Fr. 50.–  
Nichtmitglieder Fr. 100.–



### Anmeldung

#### «Nothilfe-Auffrischkurs»

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse/Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon P: \_\_\_\_\_

Telefon G: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

TCS-Mitglied-Nr.: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

### Einsenden an:

🏠 TCS Sektion Zug,  
Baarerstrasse 19, 6300 Zug

✉ events@tcs-zug.ch

🌐 www.zug.tcs.ch



Auch in diesem Jahr im Strassenverkehrsamt möglich:

## TCS-Sicherheitstest

Für ältere Fahrzeuge ist dieser Test vor der amtlichen Prüfung empfehlenswert, um unliebsame Überraschungen zu vermeiden. Geprüft werden alle sicherheitsrelevanten Teile Ihres Fahrzeuges.

Auf drei Prüfbahnen des Strassenverkehrsamtes (STVA) kontrollieren 3 Patrouilleure die Fahrzeuge. Jeder Fahrzeugbesitzer erhält einen Prüfungsbericht, aufgrund dessen in der Vertrauensgarage festgestellte Mängel behoben werden können. Gegenüber Drittpersonen oder Behörden werden keine Auskünfte erteilt. Es handelt sich nicht um eine «amtliche Fahrzeugprüfung».

**Das Areal ist öffentlich – bitte beachten Sie die Signalisation, es besteht Rechtsvortritt!**

### Kosten

CHF 30.– für Mitglieder der Sektion Zug, CHF 60.– für Nichtmitglieder. Bezahlung der Gebühren direkt beim anwesenden Patrouilleur

### Prüfzeiten

Freitag, 20. Oktober 2023

Prüfung und Besprechung dauern circa 30 Minuten.

### Ort

Strassenverkehrsamt Zug,  
Hinterbergstrasse 41,  
6312 Steinhausen

### Anmeldung

TCS Sektion Zug,  
Baarerstrasse 19, 6300 Zug,  
telefonisch 041 726 04 00  
oder persönlich

Bei der Anmeldung müssen Sie unter Angabe Ihrer Mitgliedschaftsnummer Marke, Typ und Kontrollschild-Nr. Ihres Fahrzeuges angeben. Wir bitten Sie auch, Ihre Agenda bereitzuhalten.

Bitte warten Sie bei der Kontrolle in Ihrem Fahrzeug. Sie werden vom TCS-Patrouilleur abgeholt.





Gewinnen Sie mehr Sicherheit im Strassenverkehr

# Autofahren heute – fahre ich noch sicher?

Der motorisierte Verkehr hat in den vergangenen Jahren merklich zugenommen und viele Fahrzeuglenkende fühlen sich oft gestresst oder verunsichert. Entscheiden Sie sich, Ihr Wissen zu überprüfen, aufzufrischen und Neues dazulernen. In Ihrem eigenen Fahrzeug setzen Sie in Begleitung des Fahrlehrers Ihr Fahrkönnen direkt um.

## Kursinhalt

In diesem Kurs klären wir Sie umfassend über neue Verkehrsgesetze auf. Wenn Sie verantwortungsvoll Auto fahren und auf dem neuesten Stand bleiben wollen, ist dieser Kurs mit einem Theorie- und einem Praxisteil genau das Richtige. Denn die neuesten Kenntnisse in der Verkehrstheorie zu erwerben bedeutet Sicherheit im Strassenverkehr.

Im theoretischen Gruppenprogramm informieren wir Sie über neue Verkehrsvorschriften, das Verhalten im Kreisel, an Fussgängerstreifen und in Tempo-30-Zonen sowie das sichere Fahren auf Autobahnen etc.

Im praktischen Teil begleitet Sie während rund 45 Minuten ein erfahrener Fahrlehrer der Verkehrsschule Zug in Ihrem eigenen Auto in Ihrer gewohnten Umgebung. Er kann allfällige Unsicherheiten mit Ihnen direkt besprechen und er gibt Ihnen hilfreiche Tipps, wie Sie Ihre Fahrweise verbessern können.

Die dabei gemachten Feststellungen werden absolut vertraulich behandelt.

## Kursort

Verkehrsschule Zug,  
Baarerstrasse 19, 6300 Zug

## Kursdatum

Montag, 25., bis Freitag, 29. Sept. 2023  
Montag, 18., bis Freitag, 22. März 2024

## Praktischer Teil

Montag bis Donnerstag jeweils von  
8.00–12.00 Uhr oder 13.00–17.00 Uhr

## Theoretischer Teil

Freitag 9.00–11.00 Uhr oder  
13.00–15.00 Uhr

## Kurskosten

Der Kurs kostet ordentlich Fr. 200.–. Der TCS unterstützt jedoch den Kurs für seine Mitglieder mit Fr. 50.–, Lenker über 65 Jahre mit Fr. 100.–. Zusätzlich erhalten Sie vom Verkehrssicherheitsrat Fr. 50.– zurückerstattet.



## Anmeldung «Autofahren heute»

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse/Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Telefon P: \_\_\_\_\_

Telefon G: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

TCS-Mitglied-Nr.: \_\_\_\_\_

Führerausweis-Nr.: \_\_\_\_\_

Wunschdaten praktischer Teil:

Theorie:  morgens  nachmittags

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Abmeldungen sind bis 48 Stunden vor dem praktischen Teil möglich. Bei kurzfristiger Abmeldung werden Fr. 50.–, ohne Abmeldung die gesamten Kurskosten verrechnet.

## Einsenden an:

🏠 TCS Sektion Zug,  
Baarerstrasse 19, 6300 Zug

✉️ [events@tcs-zug.ch](mailto:events@tcs-zug.ch)

🌐 [www.zug.tcs.ch](http://www.zug.tcs.ch)



Nachmittagsfahrt zur Zweifel Genusswerkstatt

## 150 neue Chips-Experten

In der Zweifel Genusswerkstatt konnte man hautnah erleben, wie die knusprigsten Chips der Schweiz hergestellt werden.

In der Mittagszeit versammelten sich die Teilnehmenden bei der Bossard-Arena für die Besichtigung der Zweifel Chips in Spreitenbach. Die Besichtigung fand anstelle eines Abendausfluges statt, da nur tagsüber die Chipsproduktion besichtigt werden kann. Trotz der ungewohnten Tageszeit hat die Ausschreibung in unserem Magazin eine grosse Nachfrage ausgelöst. Insgesamt wurden drei Fahrten für rund 150 TCS-Mitglieder organisiert.

Nach einer kurzen Fahrt mit den Albisser Reisen mit einer kleinen Zwischenverpflegung fuhr der Car bei einem grossen modernen Gebäude im Industriegebiet in Spreitenbach vor. Erwartungsvoll wurde ausgestiegen. Alle Teilnehmenden mussten sich nun weiss einhüllen und alle mitgetragenen Gegenständen deponieren. Es steht eine Besichtigung im laufenden Betrieb einer Lebensmittelproduktion bevor – Hygiene ist das Wichtigste, dazu dient das Fliesüberkleid mit der Haube. Ausgestattet mit Kopfhörer, wurden wir mit drei freundlichen und aufmerksamen Gruppenleiterinnen durch den Betrieb

geführt und mit vielen Erläuterungen zu den einzelnen Produktionsschritten informiert. Zuerst erfolgte die Kartoffelkunde im Kartoffelkeller. Verschiedenste Kartoffelsorten werden verarbeitet, es gibt nur eine Minimalgrösse der Kartoffel, ansonsten werden alle Grössen und Formen verarbeitet. Jede Palettengruppe mit Kartoffeln ist personalisiert. Die Sorte, die Ernte und der Produzent sind auf der Etikette vermerkt. Hier erwachen die angelieferten Kartoffeln bei 16 °C, hoher Luftfeuchtigkeit und speziellem Licht. Das war für viele eine neue Erkenntnis: Kartoffeln erwachen. Dies ist ein biologischer-chemischer Prozess, welcher zu einer besseren Qualität der Kartoffel führt. Die Kartoffeln müssen reich an Stärke sein und dürfen nur einen geringen Zuckergehalt aufweisen. So unterscheiden sich die frittierfähigen Kartoffeln von den Speisekartoffeln. Die Stärke gibt die knackigen, goldigen Chips. Der Zucker würde die Chips im heissen Rapsöl verfärben. Die Kartoffeln werden in einer grossen Anlage gebürstet und gewaschen. Interessant ist, was mit den Kartoffeln noch alles mit-

geliefert wird. Das muss natürlich aussortiert werden. Nun werden die aufgeweckten Kartoffeln geschält und anschliessend geraffelt. Die Schneidmesser müssen sehr scharf sein, damit die Chipsoberflächen kaum aufgeraut werden. Eine Rundraffel ist knapp zwei Stunden im Einsatz, dann wird sie durch eine neue ausgewechselt. Nun laufen die Chips schön nebeneinander liegend durch die Frittieranlage. Je nach Kartoffelsorte, Stärkegehalt, Schnittstärke und Erzeugnis sind dies andere Temperaturen und Verweildauern, welche die Chips richtig backen. Nach der Fritteuse werden die Chips aussortiert. Alle Chips, die nicht den Qualitätsanforderungen entsprechen, werden weggeblasen. Nun folgt die Verpackung in die Säcke. Diese können sogar individuell beschriftet werden. Viele Kartonschachteln werden über Fliessbänder umhergeschoben und mit den entsprechenden Säcken bestückt. Die Säcke werden beim Abfüllen aufgeblasen, damit die Chips beim weiteren Transport nicht zerdrückt werden. Auf jeder Packung werden der Produzent und die Herkunft der Kartoffel

mit dem Konsumdatum vermerkt. Dieser durchgehende Prozess einer Kartoffel von der Ernte bis zum Konsumenten ist erstaunlich. Eine bessere Transparenz gibt es nicht.

Der Familienbetrieb Zweifel wurde wiederum als bester Arbeitgeber ausgezeichnet. Die Verwendung von Schweizer Produkten, von der Kartoffel über das Rapsöl bis zu den Gewürzen, zeigt die Verbundenheit mit der Schweiz – 100 % made in Switzerland. Der sehr moderne Produktionsbetrieb verwertet die nicht mehr verwendbaren Abfälle in einer eigenen Biogasanlage. Diese produziert

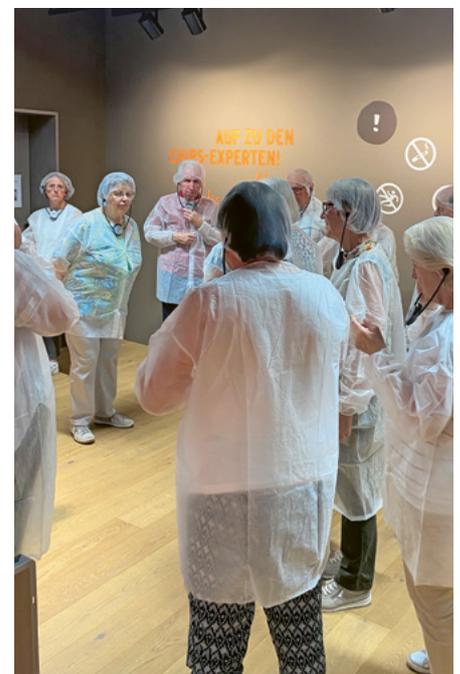
die Energie für den Produktionsprozess und die Überschusswärme wird Nachbarliegenschaften zugeführt. Qualität, Nachhaltigkeit und Swisness geben die Vorfreude für die bevorstehende Degustation.

Erstaunlich, was Zweifel alles herstellt. Alle Produkte können nach der Betriebsbesichtigung degustiert werden. Davon wird rege Gebrauch gemacht und genossen – knack – mmh! Hör- und sichtbar, die zufriedenen Gesichter zeigen es. Der Appetit ist durch den Hunger und die geschmackliche Vorbereitung durch die langen Korridore der Produktions-

anlage vorhanden. Alle Teilnehmenden erhielten einen Sack, vollgestopft mit auserwählten Snacks, als Geschenk. Die meisten gaben sich damit aber nicht zufrieden und kauften im Shop noch vieles ein, man weiss jetzt, warum und wie die verschiedenen Chips schmecken.

Die Teilnehmenden sind dankbar wieder pünktlich in den Car eingestiegen, sodass in einer flüssigen Fahrt Zug vor dem Feierabendverkehr erreicht werden konnte. Auf Wiedersehen und vielen Dank!

Werner Toggenburger





# Schaurig schön ist's, übers Moor zu geh'n

Wanderwege zu vier Zuger Naturjuwelen

Wer die besondere Stimmung von Moorlandschaften liebt, sollte im Kanton Zug wandern gehen. Auf kleinem Raum finden sich hier vier dieser kostbaren Naturjuwelen von nationaler Bedeutung.

Jahrhundertlang galt das Moor den Menschen als unheimlicher Ort. «Oh schaurig ist's, übers Moor zu gehen», dichtete Annette Droste-Hülshoff 1842, «wenn es wimmelt von Heidenrauche, sich wie Phantome die Dünste drehen.»

Die Geister haben sich längst verzogen, und der Schrecken vor dem Moor ist der Sehnsucht der modernen Stadtmenschen nach unverbrauchter Natur gewichen. Das stille Moor ist heute das Gegenstück zur lauten Urbanität und zur möblierten Landschaft.

Natürlich sind auch Moore von den Bedürfnissen der Menschen geprägt; viele haben ihr heutiges Gesicht erst durch den Torfabbau erhalten. Doch heute sind Moorlandschaften geschützt – aus gutem Grund.

Kein Ort der Schweiz ist mit dem Moorschutz enger verbunden als die Moorlandschaft Rothenthurm. Ein guter Teil dieses Moores, das Ägeriried, befindet sich im Kanton Zug und ist von nationaler Bedeutung.

Eine leichte Wanderung beginnt auf dem Raten mit einem sanften Anstieg in den Wald hinein. Das erste Etappenziel ist die Kapelle St. Jost samt angeschlossener Wirtschaft. Spätestens hier merkt man, dass man sich auf einem alten Pilgerweg Richtung Einsiedeln befindet. Welch wunderbare Aussicht sich von hier aus eröffnet!

Von hier aus wandern wir auf leicht abfallendem Weg Richtung Moor. Auf halber Strecke liegt uns die Landschaft in ihrer ganzen Pracht zu Füssen. Auch unser Ziel, die Kirche von Rothenthurm, haben wir bereits im Blick. An der Wirtschaft Steinthoss vorbei wandern wir bis zur Bubrugg, die uns über die Biber führt, die auch die Grenze zwischen den Kantonen Zug und Schwyz markiert. Bald sind wir in Rothenthurm.

Eine etwas sportlichere Moorwanderung erwartet uns auf dem Zugerberg. Das Eigenried, wie das grösste Moor des Kantons heisst, gehört zu den Perlen der Zuger Naturdenkmäler und ist ebenfalls von nationaler Bedeutung.

Die Rundwanderung beginnt beim Buschenschappeli und führt uns zuerst durch einen lichten Wald. Nach einem mühelosen Anstieg queren wir das Eigenried. Dabei geniessen wir auf einer Höhe von fast 1000 Metern über Meer

einen Blick auf eine Landschaft, die uns im hohen Norden wähen lässt. Auf der anderen Seite des Moores kehren wir – stets die Königin der Berge im Blick – zum Ausgangspunkt zurück.

Wo Reuss und Lorze zusammenfliessen, gedeiht des Lebens bunte Fülle. Wir sind am Reussspitz, einer Moorlandschaft, die weitgehend in ihrem ursprünglichen Zustand erhalten geblieben ist. Das Gebiet lässt sich auf verschiedenen Wegen erkunden.

Wer von Mooren noch nicht genug hat, findet das vierte Zuger Moor von nationaler Bedeutung in Unterägeri. Ein guter Ausgangspunkt für verschiedene Touren ist der «Boden» beim Skilift Nollen. Die stille Landschaft hier hinten ist eine Oase der Ruhe fernab allen Trubels und immer gut für eine kleine Auszeit vom Alltag in herrlicher Natur.

Text: Claudia Wirz

Hier geht's zu den Moorwanderungen im Zugerland:  
[www.zug-tourismus.ch/moore](http://www.zug-tourismus.ch/moore)





## Familien-Kinospass

Mit der Familie wieder ins Kino: Nach dem grossen Erfolg im Vorjahr verlost die TCS Sektion Zug wiederum Tickets für eine ganze Kinovorstellung! Es wird ein neuer Überraschungs-Familienfilm für Kinder ab 6 Jahren sein und viel Spass versprechen.

**Sonntag, 26. November 2023**  
**9.45 Uhr im Kino Seehof, Zug**

Ab 18. September 2023 auf unserer Webseite [www.zug.tcs.ch](http://www.zug.tcs.ch) einloggen mit dem Wunsch für 2 bis 4 Tickets. De schneller isch de gschwinder! Mit etwas Glück geht's ins Kino. Zugelassen für Kinder ab 6 Jahren.

---



---

## ZUGERSEE-GARAGE WALCHWIL

KASPAR HÜRLIMANN — TELEFON 041-758-11-77 — [WWW.ZUGERSEE-GARAGE.CH](http://WWW.ZUGERSEE-GARAGE.CH)



**Oldtimer-Spezialist**  
**Reparatur und Unterhalt**  
**Gepflegter Service**

seit  
1947



Jetzt anmelden:  
[tcs.ch/drive-camp](https://tcs.ch/drive-camp)

06.04.–12.04.2024

20.07.–26.07.2024

05.10.–11.10.2024



# TCS Drive Camp 2024

## Das Jugendfahrlager im Tessin.

In nur 7 Tagen Nothelfer, Theorieprüfung  
und Fahrpraxis absolvieren.